

Friedensgebet

**für die Menschen in der Ukraine,
in Palästina und Israel**

**справедливий
мир!**

**GERECHTER
FRIEDEN!**

**Dienstag, 24. Februar
Vierter Jahrestag des Kriegsbeginns
17.00 Uhr im Dom**

Zum monatlichen Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine und die Geflüchteten, in diesem Monat am 4. Jahrestag des Kriegsbeginns, laden der Malteser Hilfsdienst im Bistum Trier, der Caritasverband Trier und die Diözesanstelle Weltkirche ein: Dienstag, **24. Februar um 17.00 Uhr im Dom**. Weihbischof Franz Josef Gebert wird an diesem besonderen Gebet mitwirken.

Die Angriffe in der Ukraine gehen verstärkt weiter. Die Zerstörung der Energieversorgung und der Heizungsanlagen belastet die Menschen aufs Äußerste. Die Sorge um einen gerechten Frieden ist groß.

Wir bestärken die Verbundenheit mit den Opfern des Krieges, die Solidarität mit den Leidtragenden in der Zivilbevölkerung, mit den Geflüchteten und den Vielen, die sich für Familien der Opfer und für Geflüchtete einsetzen.

Solidarität 5.0 „Für eure und unsere Freiheit“



Im fünften Jahr des Krieges brauchen die Menschen der Ukraine umso mehr Hilfe, Solidarität und Verbundenheit der europäischen Zivilgesellschaft. Hilfe und Zusammenarbeit mit den Menschen der Ukraine sind ein Beitrag zu ihrer und unserer Freiheit. Darum laden wir ein:

1. Zeigen wir umso deutlicher öffentlich unsere Solidarität!

Hängen Sie am 24. Februar, dem Tag des Kriegsbeginns vor vier Jahren eine ukrainische Fahne aus ihrem Fenster und ebenso an jedem weiteren 24. eines Monats.

2. Verstärken wir angesichts der wachsenden Zerstörungen unsere Unterstützung!

Unterstützen Sie die Hilfsaktionen von Vereinen, der Partnerschaft mit Isjum und die kontinuierliche Zusammenarbeit der Malteser und der Caritas mit Ivano

Frankivsk – z.B. das Projekt der Malteser zur Unterstützung der Binnenflüchtlinge in mehreren Suppenküchen in der Nähe der Frontlinien (www.malteser.de/standorte/bistum-trier/auslandsdienst.html)

3. Stärken wir das Miteinander

mit den Menschen aus der Ukraine hier bei uns!

Suchen wir Kontakt zu ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die vor dem Krieg geflohen sind. Besuchen Sie vielleicht das Konzert „Verbogene Schätze ...“ am 28. Februar, 18:00 h im Kurfürstlichen Palais in Trier (www.einkaufserlebnis-trier.de/veranstaltungskalender/110720)

4. Laden wir zum Austausch

über unser demokratisches Leben ein!

Leben in freien Gesellschaften und demokratische Haltungen brauchen den Austausch und gemeinsame Anstrengungen.

5. Stärken wir die Aufmerksamkeit in der Gesellschaft!

Bringen Sie Ihr Engagement in die Öffentlichkeit und informieren Sie die Verantwortlichen in Ihrer Kommune, Ratsmitglieder und ggf. Wahlkreisabgeordnete über Ihre Aktionen.

Machen Sie mit bei Solidarität 5.0 mit den Menschen der Ukraine!

Setzen wir im Fünften Kriegsjahr weitere Zeichen der Unterstützung!

Gemeinsam für Freiheit, Demokratie und einen gerechten Frieden!

(Gern weisen wir auf einen wichtigen Artikel „Jetzt entscheidet sich das Schicksal der Ukraine“ von Gerd Koenen und Karl Schlögel in der FAZ vom 4.2.2026 hin)

***Herzliche Einladung zur Teilnahme am Friedensgebet
am 24. Februar, 17.00 Uhr im Hohen Dom St. Peter***

Anschließend findet um 18.00 Uhr eine Kundgebung der ukrainisch-deutschen Vereine vor der Porta Nigra statt.



Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesanstelle Weltkirche Caritasverband Trier e.V.
Kontakt: Diözesanstelle Weltkirche, Tel: 0651-7105-398, E-Mail: weltkirche@bgv-trier.de